

Autorisierte Validations-Organisationen (AVOs)

Eine Broschüre für Organisationen, die mit der Validations-Methode arbeiten möchten

Was ist eine AVO?

Eine Autorisierte Validations-Organisation (AVO) ist eine Organisation, die eine standardisierte vertragliche Bindung mit dem Validation Training Institute (VTI) in Cleveland, Ohio unterhält. Dieser Vertrag berechtigt die Organisation, Ausbildung und Zertifizierung sowie alle anderen Produkte und Informationen anzubieten, die auf den rechtlich geschützten Arbeiten von Naomi Feil beruhen. Diese Rechte unterliegen internationalen Urheberrechtsgesetzen. Das Vertragsverhältnis ist nicht übertragbar auf andere Organisationen. Die AVO zahlen jährlich einen kleinen Anteil aller Einkünfte aus den Kursen an das VTI. Für die ersten 2 oder 3 Betriebsjahre liegt diese Lizenzgebühr normalerweise bei 2%, danach bei 5% pro Jahr.

Was macht eine AVO?

Nach dem Vertrag zwischen den AVO und dem VTI sollen Autorisierte Validations-Organisationen

- a) einzelne Personen in der Validation ausbilden und Supervision für diejenigen anbieten, die die Methode praktizieren
- b) eine enge und dauerhafte Verbindung mit dem VTI fördern
- c) auf lokaler und regionaler Ebene Interesse wecken an Validation in Theorie und Praxis
- d) Informationen zu Validation zur Verfügung stellen
- e) das VTI über die Vorteile der Validation in Theorie und Praxis beraten
- f) die Forschung voranbringen
- g) Kommunikation unter den Validationsanwendern ermöglichen
- h) die Integrität von Validation schützen
- i) mit anderen AVO kommunizieren und kooperieren

Warum AVO werden?

Organisationen profitieren davon, dass sie eine AVO werden:

- das exklusive Rechte die Zertifizierung und Ausbildung anzubieten, hebt eine Organisation von anderen Anbietern im Wettbewerb ab
- Der Kontakt und Austausch mit den anderen internationalen Validations-Organisationen bringt neue Ideen, Impulse und Ansehen
- Wenn eine Organisation Pflegefachkräfte qualifiziert ausbildet und anstellt, trägt dies zum guten Ruf bei

Die Patienten profitieren von der AVO:

- Die Validationsanwendung führt bei Patienten oft zu einer geringeren Medikation, seltenerem innerem Rückzug, einer Steigerung der verbalen Kommunikation und so auch zu häufigeren Besuchen der Familie
- Validation hebt das Selbstbewusstsein
- Validation bringt dem Patienten Würde und Respekt entgegen
- Validation hilft dabei, vertrauensvolle Beziehungen zum Pflegepersonal aufzubauen
- Validation verbessert die Kommunikation mit anderen
- Das alles führt zu einer verbesserten Lebensqualität

Das Pflegepersonal profitiert von der AVO...

- Bessere Kommunikation mit desorientierten Menschen
- Schwierige Situationen mit Patienten sind leichter zu handhaben
- Etabliert langfristig ein Bewusstsein der Fürsorge und Mitwirkung
- Das alles führt bei dem Pflegepersonal zu einer höheren Zufriedenheit mit dem Arbeitsplatz

Die Angehörigen des Patienten profitieren von der Arbeit der AVO:

- Bessere Kommunikation lässt die Beziehung zu dem desorientierten Verwandten tiefer werden
- Validations-Kurse und Gesprächskreise für Pflegenden Angehörige vermitteln neue Methoden und Techniken im Umgang mit dem Patienten und schaffen ein Gemeinschaftsgefühl
- Die AVO bietet Informationen und Unterstützung und ist so ein Ort, an dem Angehörige Antworten und eine Atempause finden
- Besuche der Familien dauern länger, wenn sie wissen, wie sie den desorientierten Angehörigen validieren können

Vorraussetzungen / Qualifikationen, um AVO zu werden

Die Eigenschaften, die das VTI bei der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen voraussetzt, sind Zuverlässigkeit, Effektivität und Enthusiasmus.

Indem die Partner konstruktiv zusammenarbeiten, wird mit der Zeit Vertrauen aufgebaut. Auf beiden Seiten der Partnerschaft muss dieses Vertrauen vorhanden sein, um effektiv zusammenarbeiten zu können.

Eine Organisation muss in der Lage sein, die geforderten Aktivitäten einer AVO auszuführen. Sie muss in der Umsetzung dieser Ziele produktiv und effizient sein. Eine Organisation muss sich für Validation begeistern, hinter den Konzepten stehen und die Anwendung dieser Methode unterstützen.

Kriterien:

Nur Organisationen können AVO werden, einzelne Personen nicht.

Eine AVO hat Betriebsmittel, eine Geschäftsführung und Einrichtungen, die der Organisation ermöglichen

- Ausbildungskurse anzubieten und Informationen in der Region zu verbreiten
- Dokumentation und Werbemaßnahmen zu bewerkstelligen
- Mit anderen AVO und dem VTI in Verbindung zu stehen
- Möglichkeiten zur Vernetzung und Supervision für zertifizierte Anwender zu organisieren
- die Integrität von Validation schützen

Ausbildungsstufen

Stufe 1: Validations-Anwender

Vorraussetzungen für die Zertifizierung:

- Teilnahme an Ausbildung / Lehrgang
- 6 Monate Praxis in individueller Validation nachweisen
- eine Dokumentation der praktischen Arbeit vorlegen
- Bestehen der schriftlichen und praktischen Prüfungen

Zertifizierte Validations-Anwender sind berechtigt

- individuelle Validation durchzuführen
- kurze Präsentationen zur Validations-Methode vor kleinen Gruppen zu halten
- Interessenten beim Kennenlernen der Methode zu unterstützen

Struktur der Ausbildung

5 Trainingsblöcke à 2 Tage und mindestens 2 Monate praktische Arbeit zwischen den jeweiligen Blöcken

Stufe 2: Validations-Gruppenleiter

Vorraussetzungen für die Zertifizierung:

- der Nachweis der bestandenen Anwender-Prüfung muss vor Beginn des nächsten Lehrgangs um die 2. Stufe beginnen zu können
- Teilnahme an dem Ausbildungslehrgang
- Mindestens 6-monatige Leitung und Dokumentation einer Validations-Gruppe
- Bestehen der schriftlichen und praktischen Prüfungen

Zertifizierte Validations-Gruppenleiter sind berechtigt

- Gruppen-Validationen durchzuführen
- Kollegen in Stufe 1 zu unterstützen (Praxis-Anleitung) und Interessenten beim Kennenlernen der Validations-Methode zu unterstützen
- kurze Präsentationen zur Validations-Methode vor kleinen Gruppen zu halten

Struktur der Ausbildung

3 Trainingsblöcke à 2 Tage und mindestens 3-4 Monate praktische Arbeit zwischen den jeweiligen Blöcken

Stufe 3: Validations-Präsentator

- Vorraussetzungen für die Zertifizierung als Lehrer
- der Nachweis der bestandenen Gruppenleiter-Prüfung (Stufe 2) muss vor Beginn des Lehrgangs vorliegen, um die 3. Stufe beginnen zu können
 - Nachweis pädagogischer Fähigkeiten, die vor Beginn des Kurses erworben worden sind
 - Teilnahme an dem Ausbildungslehrgang
 - Bestehen der schriftlichen und praktischen Prüfungen

Der Kandidat erhält ein Präsentator -Zertifikat, das ihm oder ihr erlaubt, Präsentationen zur Validations-Methode zu halten und Veranstaltungen durchzuführen sowie gemeinsam mit einem erfahrenem Validations-Lehrer als Co-Lehrer für Zertifikats-Lehrgänge tätig zu werden.

Vorraussetzungen für die Zertifizierung als Lehrer

- Co-Lehrer-Tätigkeit für wenigstens einen vollständigen Anwender-Lehrgang, gemeinsam mit einem erfahrenem Validations-Lehrer
- Positive Bewertung der Co-Lehrer-Tätigkeit durch den Validations-Lehrer

Zertifizierte Validations-Lehrer sind berechtigt

- Im Rahmen einer Tätigkeit in einer AVO Interessierte auszubilden und zu unterstützen (in den Stufen 1 und 2)
- Familienangehörige bei ihrer Pflege desorientierter alter Menschen durch Validation zu unterstützen
- Informations-Seminare und Präsentationen in Kooperation mit der AVO zu halten

Ausbildungsstruktur

- 2 Trainingsblöcke, jeweils 2 und 3 Tage
- Co-Lehrer-Tätigkeit, die in Kooperation mit einem erfahrenem Lehrer und einer AVO durchgeführt wird

Wie Ihre Organisation AVO werden kann

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, mit anderen Menschen zu kommunizieren. Genauso gibt es – abhängig von Struktur und Bedürfnissen Ihrer Organisation - auch mehrere Wege, AVO zu werden.

Hier werden 2 Methoden beschrieben, die sich in der Vergangenheit dabei bewährt haben, neue AVOs aufzubauen:

Model 1

1. Schritt: Organisieren Sie einen Ganztags-Workshop mit Naomi Feil um Interesse zu wecken und Grundwissen zu Validation zu verbreiten

2. Schritt: Organisieren Sie gemeinsam mit dem VTI oder einer anderen AVO einen Validations-Anwender-Kurs (Stufe 1). Es ist ratsam, dabei sicherzustellen, dass in dem Kurs genügend Interessenten sind, die die Grundvoraussetzungen und das Interesse mitbringen, Validationslehrer zu werden.

Der Validations-Lehrer, der den Anwender-Kurs leitet, bringt das entsprechende Material und Wissen mit in die neue Organisation. Ihre Einrichtung kann so durch das gemeinsame Organisieren des Anwender-Kurses mit dem Validations-Lehrer einer bereits etablierten und erfahrenen AVO Schritt für Schritt.

Dadurch, dass gemeinsam ein Anwender-Kurs organisiert wird, kann Vertrauen zwischen den Partnern wachsen. Falls es genügend Interessenten gibt, können auch parallel zwei Anwender-Kurse stattfinden. So gibt es auch hinterher mehr Interessenten für die nächste Stufe.

3. Schritt

Organisieren Sie einen Validations-Gruppenleiter-Kurs (Ausbildungsstufe 2).

4. Schritt Organisieren Sie einen Validations-Präsentator / Lehrer – Kurs (Ausbildungsstufe 3)

5. Schritt: Organisieren Sie einen weiteren Validations-Anwender-Kurs (Stufe 1), damit die Mitglieder, damit die Teilnehmer der der Ausbildungsstufe 3 die Möglichkeit haben, ihre Co-Lehrer-Tätigkeit auszuüben.

Am Ende dieses Prozesses verfügt man nun über mehrere ausgebildete und zertifizierte Validations-Lehrer, die für die Organisation als AVO weiter Ausbildungskurse leiten können. Gleichzeitig sollten nun auch die Vertragsverhandlungen mit dem VTI beginnen. Das VTI sendet den Vertrag an die potentielle AVO, und sobald die Übereinkunft getroffen ist, beginnt das Vertragsverhältnis zwischen der neuen AVO und dem VTI.

Modell 2

1. Schritt:

Eine Einzelperson durchläuft in einem Trainings-Zentrum die drei Ausbildungsstufen und lässt sich bis zum Validations-Präsentator zertifizieren. Nun beginnt der Verhandlungsprozess mit dem VTI, ob die Organisation AVO werden kann.

2. Schritt:

Organisieren Sie einen Validations-Anwender-Kurs (Ausbildungsstufe 1). Ein erfahrener Validations-Lehrer wird hinzugezogen, um den Kurs zu unterrichten, und dem Co-Lehrer die Co-Lehrtätigkeit zu ermöglichen. Die bewerbende AVO lernt, wie Kurse organisiert werden und wird mit den notwendigen Materialien ausgestattet, um die Ausbildungskurse und Informationen anbieten zu können. Die Absprachen zur Unterzeichnung des AVO-Vertrages beginnen. Das VTI sendet dann einen Vertragsentwurf, und sobald sich beide Partner geeinigt und eine Vereinbarung getroffen haben, entfaltet der Vertrag seine Wirkung.

Wenn eine Organisation AVO geworden ist, durch welche Maßnahmen kann sich die AVO dann weiter entwickeln und verbessern?

Eine AVO braucht

- Eine Telefonnummer, eine email-Adresse und Anschrift, die Interessierte kontaktieren können, um sich über Validation zu informieren
- Eine zuständige Person, die regelmäßig (täglich) Anfragen beantwortet. Diese Mitarbeiterin muss nicht selbst eine Ausbildung in Validation gemacht haben, jedoch sollte sie in der Lage sein, Fragen über Validation zu beantworten, und fertige Informationsmaterialien per Post, per Fax oder per email zu versenden.
- Eine Informationsbroschüre über Validation fertig vorliegen haben, um sie an Interessierte verschicken zu können.

Grund-Aufgaben einer AVO sind

- jährlich einen Validations-Anwender-Kurs (Ausbildungsstufe 1) zu organisieren
- Workshops zu Validation in lokalen Einrichtungen, Altenheimen und Altenpflege-Schulen anbieten
- Einrichten einer Mailing-Liste
- Darauf hinarbeiten, eine lokale Gruppe von Validations-Lehrern zu etablieren, die Kurse, Präsentationen und Workshops anbieten können
- Regelmäßiger Austausch mit anderen AVOs und dem VTI

Zusätzliche Aktivitäten

- regelmäßiger Newsletter für alle zertifizierten Validations-Anwender und Gruppenleiter und andere Interessierte
- Alzheimer/Demenz-Selbsthilfe-Gruppen ansprechen
- Conduct in-service or in-house courses
- Validations-Gruppenleiter-Kurse (Ausbildungsstufe 2) organisieren
- Validations-Lehrer-Kurse (Ausbildungsstufe 3) organisieren
- Supervisions-Treffen für Zertifizierte Validations-Anwender, Gruppenleiter und Lehrer anbieten
- Artikel in Fachzeitschriften veröffentlichen
- Zeitungen, Radio und Fernsehen einbeziehen, um Validation bekannter zu machen

Erweiterte Aktivitäten

- als Redner an nationalen Konferenzen teilnehmen
- sich an der Forschung zu Validation beteiligen

Die Mitarbeiter des VTI und der AVO beantworten Ihnen Ihre Fragen gerne und stehen mit Rat und Unterstützung zur Seite:

References:

Ansprechpartnerin für AVOs im Validation Training Institute

Vicki de Klerk-Rubin
236 East 32nd Street
New York, NY 10016
Telefon//fax: (1) (212) 213 6505
email: vdeklerk@vfvalidation.org